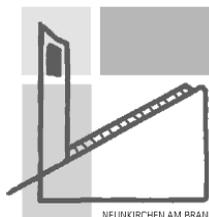


Gemeindebote

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand

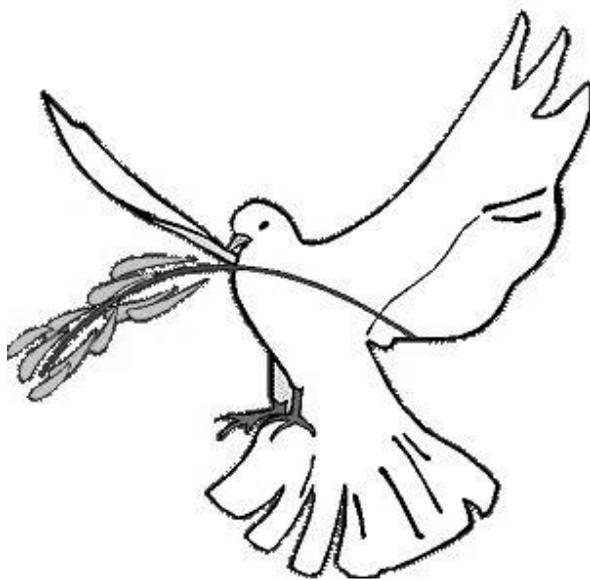


Diakonie für Kinder und Jugend e.V.

Informationen zu Krippe, Kindergärten, Hort, Offene Ganztagschule, Ferienprogramm, Jugendsozialarbeit an Schulen und ökumenischem Familienstützpunkt auf den Seiten: 22-28



April
Mai 2022



Informationen zu Friedensgebeten und zur Unterstützung von Flüchtlingen aus der Ukraine in Neunkirchen und Umgebung finden Sie auf den Seiten 14 bis 17

Kirchenvorstand	S. 4	Ökumene	S. 12
Neustart nach Corona	S. 5	„Eine Frage des Glaubens“	S. 21
Kinderbibeltage	S. 6	Rückblick Valentinstag	S. 29
Aktuelle Corona-Regeln	S. 7	Konzerte	S. 30
Stiftung	S. 8	Landeskirche-sexuelle Gewalt ..	S. 31
Senioren	S. 9/11/13	Dekanat	S. 32-33
Miteinander-Füreinander	S. 10	Konzert 10 Jahre Orgel	Rückseite

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Neunkirchen am Brand

Von-Hirschberg-Straße 4, 91077 Neunkirchen am Brand Tel. 09134-883

E-Mail: pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de

Fax. 09134-1446

Homepage: www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Pfarrerin Anke Bertholdt und Pfarrer Axel Bertholdt Mobil 0170-4118559

Sekretärin Sabine Rupprecht (Mi + Do 8.30-12.30 Uhr) 09134-883

Bank / Spendenkonto

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

IBAN: DE23 7606 9559 0001 0017 95, BIC: GENODEF1NEA

**Mitglieder des
Kirchenvorstandes (KV)**

Dr. Eberhard Bänsch Tel. 0170/1659141 Freiin Felicitas von Erffa

Thomas Berger Tel. 908623 Dr. Philipp Pott Tel. 7084817

Vorwahl 09134-

Dr. Gabi Dobler Tel. 620 Heike Schieber Tel. 997287

Dr. Jürgen Drexler Tel. 1622 Kristina von Studnitz Tel. 706082

E-Mail:

kirchenvorstand@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Persönlich KV:

vorname.(von.)nachname@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Stiftung

1. Vorsitzender des Stiftungsbeirates: Dr. Jürgen Drexler

"Zukunft schenken"

Stellvertreter: Werner Stiller

E-Mail:

zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Bank / Spendenkonto

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

IBAN: DE26 7606 9559 0002 9491 13

Kreissparkasse Forchheim IBAN: DE19 7635 1040 0020 6655 68

Christuskirche und Gemeindehaus Von-Hirschberg-Str. 8

09134-1308

Mesnerin: Nina Drexler

Pfarramt 883

Hausmeister: Lutz Ludwig

0172-9173112

Verein zur Förderung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Neunkirchen am Brand e.V.**(Kirchbauverein)**

1. Vorsitzender: Wilfried Hermann

09134-9364

E-Mail:

kbv@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Bank / Spendenkonto

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

IBAN: DE72 7606 9559 0003 0130 81, BIC: GENODEF1NEA

Miteinander + Füreinander e.V. – Nachbarschaftshilfe in Neunkirchen

09134-1680

telefonisch zu erreichen: montags - freitags 9 – 18 Uhr

Bank / Spendenkonto

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

IBAN: DE 69 7606 9559 0003 0282 67, BIC: GENODEF1NEA

Dekanatsjugendbüro

Michael Stünn, Kappel 34, 91355 Hiltpoltstein

09192-291151

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim (www.dwbfd.de), Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA), Sandra Kunze (s.kunze@dwbfd.de)

Beratung und Unterstützung in allen Lebenslagen

Dienstag 14.30 – 16.00 / Mittwoch 9.30 – 12.00

09192-9951531

Telefonseelsorge

gebührenfrei 0800-1110111;

für Kinder/Jugend 0800-1110333

GemeindeboteRedaktion: Gabi Bail, Werner Stiller, Iris Böcker,
Pfrin. Anke Bertholdt, Pfr. Axel Bertholdt (ViSdP),**Auflage** 1500 Stück (zweimonatlich)

Alle personenbezogenen Daten in diesem Gemeindebrief sind nur für den internen Gebrauch bestimmt.

Geflüchtete aus der Ukraine: Hauptsache gesund?

Wie eine Geburtstagskarte liest sich der Monatsspruch für Mai 2022 aus dem 3. Johannesbrief im Neuen Testament:

**Mein Lieber, ich wünsche Dir,
dass du gesund bist
und dass es dir an Leib und Seele
gut geht.**

3.Joh 2 (Basisbibel)

Die Wünsche zur Gesundheit gehören einfach dazu: Auf der Geburtstagskarte, beim Anruf bei Verwandten, ja selbst viele Begegnungen auf der Straße beginnen mit der Frage: „Na, wie geht’s dir denn?“ Und in Corona-Zeiten ist ein ähnlicher Satz ja fast ein fester Bestandteil zum Abschied geworden und oft als Gruß unter einer Email zu finden: „Bleiben Sie gesund!“

Für diesen Wunsch nach Gesundheit steht im biblischen Brief im griechischen Original ein Wort, das auf sehr umfangreiche Art dieses Gesund-Sein umschreibt. Es geht um Wohl-Ergehen – bzw. tatsächlich um das Gehen auf einem guten Weg, den man geführt wird. Nicht zufällig führt der Briefschreiber ja dann noch aus, wie er dem Leser dieses Wohlergehen wünscht: „an Leib und Seele“.

Und so kann die Frage nach dem Ergehen im zufälligen Gespräch auf der Straße durchaus auch ganz andere Antworten hervorrufen als nur die klassischen Gesundheitsthemen. Vielleicht erzählt dann einer ganz unerwartet von Problemen, die er gerade in der Familie hat, von Ängsten, die im

Beruf zu schaffen machen oder von anderen tiefsitzenden Sorgen. Zum Wohlergehen gehört ganz offensichtlich deutlich mehr als nur die körperliche Gesundheit.

Es kommen diese Tage und Wochen unzählige Menschen zu uns, die auf abenteuerlichen Wegen ihr Land verlassen und zum Teil wirklich dramatische Fluchten hinter sich haben. Viele unter ihnen haben auch traumatische Bilder und Erinnerungen in ihren Köpfen mitgebracht und natürlich werden viele auch im Kontakt mit Angehörigen und Freunden sein, die zurückbleiben wollten oder mussten und so täglich neu furchtbare Dinge hören, die dann auf der Seele liegen.

Als Gastgeber oder Helfer bei der nun anstehenden Unterbringung und Begleitung der Flüchtlinge aus der Ukraine werden wir schnell spüren, was da alles dazu gehört, dass es jemanden zumindest „den Umständen entsprechend“ gut geht. Die rein körperlich messbare Gesundheit und alles für das körperliche Wohl werden wir gut unterstützten können, aber es wird vermutlich noch viel mehr an Zeit, Liebe, Zuwendung und Hoffnung brauchen, dass auch verletzte Seelen wieder Vertrauen in die Zukunft fassen.

Bleiben wir da hellhörig und empfindsam um alles zu tun, damit es den Menschen hier bei uns so gut als möglich „an Leib und Seele gut geht“.

Axel Bertholdt, Pfr.

Aus den KV Sitzungen vom 17.02.2022 und vom 17.03.2022

Haushaltsplan 2022

Wie alle Jahre hat der Kirchenvorstand den Haushaltsplan für das laufende Jahr beschlossen. Die finanzielle Lage der Gemeinde ist weiterhin relativ angespannt, da noch immer beträchtliche Schulden aufgrund des Pfarramtbaus abbezahlt werden müssen. (Stand Anfang 2022 ca. 170.000 Euro).

Beauftragungen

Ulrich Fontius wurde in der Februarsitzung als neuer Beauftragter der Kirchengemeinde im Missionsarbeitskreis des Dekanatsbezirks Gräfenberg ernannt.

Für die Themen der Erwachsenenbildung – insbesondere in Zusammenarbeit mit dem evangelischen Erwachsenenbildungswerk – wurde Wilfried Heese als Beauftragter bestätigt.

Im neu gegründeten Jugendausschuss der Kirchengemeinde nehmen Vikar Henning Hoffmann und Thomas Berger die Vertretung des Kirchenvorstands wahr – bzw. sie werden auch die Interessen und Beschlüsse des Jugendausschusses dann in die Sitzungen des Kirchenvorstands einbringen.

Konfirmation 2022

Der Kirchenvorstand hat die Planung der Konfirmationstermine, die zwischen den Familien der Konfirmanden, Vikar Hoffmann und Pfarrer Bertholdt vereinbart wurden, zur Kenntnis.

Die 17 Konfirmanden des aktuellen Jahrgangs werden aufgrund der Unwägbarkeiten der Coronapandemie

am letzten Juniwochenende (25./26. Juni) und am letzten Wochenende vor den Sommerferien (23./24. Juli) in kleinen Gruppen konfirmiert werden.

Kauf eines neuen Beamers

Da der Kirchengemeinde eine größere Spende in Aussicht gestellt wurde und der alte Beamer nicht mehr dem Stand der Technik entspricht, hat der Kirchenvorstand beschlossen ein neues tragbares Gerät anzuschaffen.

Coronaregeln und Gottesdienste

Angesichts der dramatischen Infektionszahlen sollen die aktuellen Regeln für den Gottesdienstbesuch und für die Nutzung des Gemeindehauses auch dann bis auf weiteres weitergelten, wenn staatlicherseits Regeln zurückgenommen werden sollten.

An Ostern soll wieder das normale Gottesdienstprogramm einschließlich des Ostergottesdienstes um 5 Uhr stattfinden – allerdings ohne gemeinsames Frühstück. Abendmahlsfeiern finden ebenfalls im Moment nicht statt.

Heizung im Gemeindezentrum

Auch wenn es für die aktuelle Heizung im Moment keine Beanstandungen gibt, soll das Thema Heizungsenergieerneuerung angesichts des Alters der Gastherme und der steigenden Energiepreise vordringlich vorangetrieben werden.

Pfr. Axel Bertholdt
Vors. des Kirchenvorstands

Neustart der Gruppen und Kreis der Kirchengemeinde

Kantorei der Christuskirche

Liebe Gemeinde,
wie groß war die Freude, als wir uns im März endlich wieder zum gemeinsamen Singen in unserer Kantorei treffen durften! Nachdem wir im Herbst unseren so vielversprechenden Neustart wegen der sich anbahnenden Coronawelle bereits nach fünf Proben wieder beenden mussten, sind wir jetzt mit unserer neuen Chorleiterin Regina Schmidt nochmal durchgestartet. Es ist einfach schön einmal die Woche mit Gleichgesinnten gemeinsam Musik zu machen!

Wir freuen uns noch über neue Sängerinnen und Sänger. Voraussetzung ist einzig Freude am gemeinsamen Singen und aktuell ein 3G-Nachweis.

Wir proben in der Schulzeit immer **montags von 20.00 – 21.30 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche.**

Gerne können Interessierte einfach zum Schnuppern vorbeischaun. Fragen beantwortet unsere Chorleiterin Regina Schmidt
Telefon: 09126-281511 oder
E-Mail: schmidt-eckental@gmx.de
Wir freuen uns auf neue Stimmen,
eure Kantorei der Christuskirche

Seniorencafé im Gemeindehaus

Auch die Senioren treffen sich ab Ende April wieder im Gemeindehaus – Termine und Programm auf Seite 9!

Literaturkreis

Der Literaturkreis hat sich bereits Anfang März darauf verständigt, sich wieder zu treffen. Ansprechpartner und Termine finden Sie auf der hinteren blauen Umschlagseite (S. 35)

Tanzen im Sitzen

Ab 22. April wird im Gemeindehaus von den Senioren/innen auch wieder im Sitzen getanzt. Weitere Termine sind am 13. Mai und am 27. Mai geplant. Beginn jeweils um 14 Uhr im evang. Gemeindehaus.

(Ansprechpartnerinnen siehe S. 35)

Frauenkreis

Die gemütliche Kaffeerunde des Frauenkreises hat sich ebenfalls wieder im Gemeindehaus eingefunden – jeden Donnerstag von 15 bis ca. 16.30 Uhr.

Seniorenchor „Vergissmeinnicht“

Dieses besondere Chorprojekt ist Mitte März gleich mit 10 Sängern/innen gestartet und freut sich über weitere Interessenten/innen. Nähere Angaben finden Sie auf Seite 13.



Vorankündigung zu den ökumenischen Kinderbibeltagen in Neunkirchen a. Br. am 13./14. Mai 2022

Nach zwei Jahren unfreiwilliger Pause wollen wir dieses Jahr mit den Kindern im Grundschulalter wieder Kinderbibeltage feiern.

Sie finden am Freitag, den 13. Mai von 15.00 – 18.00 Uhr und am Samstag, den 14. Mai von 10.00 – 15.00 statt. Beginn ist jeweils in der evangelischen Christuskirche. Am Samstag feiern wir als Abschluss der Kinderbibeltage in der katholischen Michaelskirche um 15 Uhr einen ökumenischen Familiengottesdienst, zu dem alle Eltern, Geschwister und Großeltern willkommen sind.

Bei den diesjährigen Kinderbibeltagen wollen wir den Kindern vom großen König David erzählen. Im Alten Testament werden spannende Geschichten erzählt, die von Davids Freundschaft mit Jonathan erzählen und von seinem Glauben an Gott. Zu Beginn beider Tage werden die Kinder eine Auswahl dieser Geschichten als biblisches Schauspiel sehen und dabei auch einen Jungen namens David aus der heutigen Zeit kennenlernen.

Zwei Tage lang erleben die Kinder die biblischen Geschichten, beschäftigen sich spielerisch mit deren Botschaft und verknüpfen sie mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit. In der Kirche und in festen Kleingruppen wird gesungen, gebetet, gebastelt, gespielt und gelacht.



Alle Kinder im Grundschulalter erhalten – gleich welcher Konfession oder Religionszugehörigkeit – gegen Ende April eine schriftliche Einladung.

In Abhängigkeit vom Infektionsgeschehen wird die Anmeldezahl dieses Mal begrenzt sein. Die Modalitäten werden wir auf der Einladung erläutern.

Für die katholische Kirche Pfarrei St. Michael:
Pfr. Joachim Cibura
und Gaby Bschrirer, Leitung

Für die evangelische Gemeinde der Christuskirche:
Pfrin. Anke Bertholdt
und Pfr. Axel Bertholdt

Coronaregeln ab April 2022 für Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Die bayerische Staatsregierung hat am 29. März entschieden, von den möglichen „Hotspot“-Regelungen, die das neue Bundesrecht vorsieht, keinen Gebrauch zu machen. Damit entfallen bis auf wenige Ausnahmen alle verpflichtenden Schutzbestimmungen zum Schutz vor einer Covid19-Infektion. Allerdings wurde bei der Pressekonferenz der Staatsregierung darauf hingewiesen, dass das Tragen von FFP2-Masken zum Selbstschutz und zur Sicherheit anderer in geschlossenen Räumen weiterhin dringend empfohlen wird.

Der Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde hat in seiner Märzsession beschlossen, für Gottesdienste in der Christuskirche und Veranstaltungen im Gemeindehaus die bisher geltenden Regelungen weiterhin aufrecht zu erhalten.

Daher werden Sie bei Veranstaltungen im Gemeindehaus weiterhin gebeten, einen Impfnachweis (über 2 Impfungen mit in Deutschland zugelassenen Impfstoffen) mitzubringen. Dabei ist es gleich, ob dieser digital auf dem Mobiltelefon oder als Impfausweis vorgezeigt wird. Alternativ genügt auch ein aktueller Testnachweis (Schnelltest vor max. 24 Stunden) oder ein mitgebrachter Selbsttest, der direkt vor Ort vor Beginn der Veranstaltung durchgeführt wird. Da an den Schulen bis auf weiteres Tests durchgeführt werden, gelten Schüler/innen als

getestet und müssen keinen besonderen Nachweis erbringen. Kinder unter 6 Jahren sind wie bisher befreit.

Bei den Gottesdiensten wird weiterhin im Normalfall kein Nachweis erforderlich sein, so lange die Abstände im Kirchenraum gewahrt werden können. Wenn zu erwarten ist, dass sehr viele Besucher kommen (z.B. bei Beerdigungen), dann wird die Abstandsregelung aufgehoben dafür aber der bisherige 3G-Nachweis am Eingang erbeten (wie bei Veranstaltungen im Gemeindehaus).

Auch die Verpflichtung einen Mund-Nase-Schutz nach FFP2-Standard bleibt in den Gebäuden der Kirchengemeinde bis auf weiteres bestehen. Am Platz angekommen, kann dieser dann abgenommen werden. Bitte achten Sie - so weit möglich - auch weiterhin auf die Abstände (Empfehlung 1,5 Meter zwischen Angehörigen verschiedener Haushalte).

Der Kirchenvorstand wird sich fortlaufend mit der Thematik beschäftigen und bei abklingender Inzidenz im Landkreis Forchheim natürlich die Regelungen umgehend anpassen. Bei der aktuellen Lage (7-Tage-Inzidenz am 29. März 2022: 2.616,6) ist dies aber aus Sicht des Kirchenvorstands nicht zu verantworten.

Axel Bertholdt, Pfarrer



Neues von der Kirchenstiftung „Zukunft schenken“

Heute dauerhaft für Neunkirchen Zeichen setzen



Angesichts des Krieges in der Ukraine und seiner schrecklichen Folgen wird derzeit darüber nachgedacht, Flüchtlinge zu unterstützen, die in Neunkirchen angekommen sind bzw. noch ankommen werden. Auf der Basis unserer Satzung kann und will die Stiftung „Zukunft schenken“ Menschen in Not hier in Neunkirchen unterstützen. Dazu gehören nach Meinung des Stiftungsbeirats auch Menschen, die Geflüchtete aufnehmen und Organisationen, die Leistungen erbringen (wie z.B. Sprachunterricht / Übersetzung, Behördengänge, Krankenpflege etc.).

Gerne können Sie uns unter der unten angegebene E-Mail-Adresse dazu direkt anschreiben. Ebenso sind wir mit unserer Kirchengemeinde, dem Dekanat und der Marktgemeinde gut vernetzt, sodass wir schnell und effizient unterstützen können. Aktuell werden verschiedene Maßnahmen vorbereitet, über die wir in der nächsten Ausgabe des „Blauen Boten“ berichten werden.

Wir bedanken uns herzlich für Spenden und Zustiftungen, die in den letzten beiden Monaten in Höhe von 1.096 Euro auf unseren Konten eingegangen sind.

Angesichts der neuen Situation mit einem Krieg vor unserer Haustür und den Folgen daraus sind wir davon überzeugt, dass die Anzahl hilfsbedürftiger Menschen auch in Neunkirchen zunehmen wird und somit eine langfristig gesicherte Unterstützung z.B. durch unsere Stiftung immer wichtiger wird. Wir bitten Sie daher auch weiterhin um Zustiftungen und Spenden.

Pandemiebedingt haben wir die Stifterversammlung nunmehr für Sonntag, den 24. Juli 2022 im evangelischen Gemeindehaus geplant, gleich im Anschluss an den 10.00 Uhr Gottesdienst. Alle Gründungsstifter und Zustifter werden dazu schriftlich eingeladen, aber auch Interessierte und Neugierige sind willkommen. Wir hoffen, diese Veranstaltung wieder als Präsenzveranstaltung durchführen zu können.

Die Mitglieder des Stiftungsbeirates Christa Boeckmann, Dr. Jürgen Drexler, Dr. Martin Lemberger, Dr. Philipp Pott und Werner Stiller freuen sich persönlich mit Ihnen zu sprechen oder auf Ihre E-Mail unter: zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Dr. Jürgen Drexler, Werner Stiller



**Wir unterstützen finanziell unsere
Kirchenstiftung,**

**weil wir Bedürftigen helfen, kirchliche
Gemeindeförderung und kirchliche
Einrichtungen unterstützen wollen.**

Hildegund und Karl Germeroth

Herzliche Einladung zum Neustart des Seniorenkreises am 27. April 2022 im Gemeindehaus

Liebe Seniorinnen und Senioren,

nach der langen Coronapause freuen wir uns sehr, dass wir nun unsere Veranstaltungen wieder fortsetzen können.

Der Seniorenkreis startet am Mittwoch, 27. April 2022 ab 14.30 Uhr 14-tägig (momentan mit 3G Regelung) im Gemeindehaus. Gerne laden wir Sie, Ihre Freunde und Bekannten sehr dazu herzlich ein - wir freuen uns auf Ihr Kommen. An diesem Nachmittag möchten wir Ihnen bei Kaffee und leckerem Kuchen eine Gelegenheit zu geselligem Austausch bieten, einfach zur Freude am Beisammensein und am Gespräch. Wie in den vergangenen Jahren ist stets ein kleines Rahmenprogramm vorbereitet - interessant und unterhaltsam - auch besinnlich und zum Nachdenken anregend.

Das Team des Seniorenkreises freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme - damit wir an diesem Nachmittag viele Menschen wiedersehen und verwöhnen dürfen. Von Herzen willkommen sind natürlich auch jung gebliebene Seniorinnen und Senioren. Herzliche Grüße von Ihrem Seniorenkreis Team

Termine und Programm der kommenden Veranstaltungen:

27. April 2022

Hanne Mairhofer nimmt uns mit auf eine Reise nach Schlesien und Krakau. Sie haben selbst Erinnerungen an diese Regionen? Dann sind Sie eingeladen, davon zu erzählen.

11. Mai 2022

Es erwartet Sie ein unterhaltsamer musikalischer Nachmittag mit Herrn Brill und einem Akkordeon.

25. Mai 2022

Silvia Richter, die Bezirksbeauftragte für Sport der Älteren im BLSV Oberfranken, gibt uns Anregungen zum Thema „Mit Spaß und Freude an der Bewegung gesund älter werden“.

8. Juni 2022

Erleben Sie mit Heinz Richter, dem ehemaligen Bürgermeister von Neunkirchen, wie Geschichte lebendig wird: „Neunkirchen: Die Geschichte einer fränkischen Marktgemeinde“

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Team des Seniorenkreises

Es gelten die aktuellen Corona Regeln

Das Team des evang. Seniorenkreises freut sich jederzeit über Zuwachs. Es macht einfach Spaß, in einem fröhlichen Team älteren Menschen diese Treffen zu ermöglichen. Melden Sie sich einfach im Pfarramt (09134-883)

Hilfe durch Miteinander-Füreinander in schweren Zeiten!

Durch die immer noch anhaltende Corona Pandemie mit den gegenwärtig wieder ansteigenden Inzidenzen ist unser Vereinsleben mit seinen vielfältigen Aktivitäten immer noch nachhaltig gestört.

Dennoch waren wir dankbar, dass wir im September 2021 unter Beachtung der Corona Bestimmungen, die in der zweiten Corona Welle verschobene 14. Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, durchführen konnten. Danach waren wieder alle Vorstandssitzungen durch die dritte Corona-Welle nicht mehr möglich und die Hoffnung auf Veranstaltungen, wie zum Beispiel unsere Kaffee Nachmittage, hat sich nicht erfüllt.

Auch während der Corona-Zeit war unsere Nachbarschaftshilfe stark gefragt und es war für unsere aktiven Helfer nicht immer einfach, ganz besonders auch unter dem Aspekt der geltenden Vorschriften, wie Abstand, Mund- und Nasenschutz, Hilfe zu leisten. Wir haben damals gerne die Hilfsangebote unseres Schwesternvereins „Diakonie für Kinder und Jugend“ angenommen, da zu diesem Zeitpunkt viele ältere Helfer noch nicht vollständig geimpft waren.

Es sei in diesem Zusammenhang erwähnt, dass unser Verein seit der Gründung im Jahre 2006 mehr als 12000 Stunden freiwilliger und unentgeltlicher Hilfe geleistet hat. Trotz und vielleicht wegen Corona wurden in den Jahren 2019/2020 776 Hilfeinsätze mit 1483 Stunden

geleistet. Obwohl immer neue Varianten auftauchen hofft der Verein auf eine Normalisierung des Vereinslebens und wird auch weiter Hilfe leisten.

Der Verein Miteinander-Füreinander-Neunkirchen am Brand e.V. freut sich immer wieder darüber, dass unsere ehrenamtliche und unentgeltliche, aktive Nachbarschaftshilfe in der Öffentlichkeit dankbar wahrgenommen wird.

Im Laufe der Zeit wurde der Verein großzügig von Mitbürgern und Unternehmen mit Spenden bedacht. Aus aktuellem Anlass konnten wir somit viele Projekte von Hilfsorganisationen unterstützen wie auch den Partnerschaftsverein „Charkiv-Nürnberg e.V.“ und den Spendenaufruf „ARD / Nothilfe Ukraine“ nachkommen.

Zudem hat der Vorstand beschlossen, weitere Hilfsprojekte in unserer unmittelbaren Region mit Spenden zu fördern (Aktion „Freude für Alle“, des Verlags der Nürnberger Presse, „Kinderschutzbund Erlangen e.V.“, Kirchenstiftung „Zukunft schenken“ und „offene Ganztagschule OGS“ in Neunkirchen).

Die aktiven Helfer von Miteinander-Füreinander werden sich weiterhin für ihre Mitmenschen einsetzen und hoffen sehr auf neue und jüngere aktive Helfer als Nachwuchs für die mitunter älter gewordenen und noch aktiven Helfer.

Wilhelm Friedrich

Der Seniorenbeirat Neunkirchen am Brand

Der Seniorenbeirat hat sich vergrößert. Die Zahl der ehrenamtlichen Mitglieder erhöht sich auf sieben.

Am Mittwoch, den 16. Februar 2022, wurde Dr. Kerstin Jaunich als ehrenamtliche Seniorenbeirätin vom Gemeinderat berufen.

Kerstin Jaunich ist als Musikgeragogin tätig und kann mit ihrem Wissen die Angebote des Seniorenbeirats erweitern.

Am Mittwoch, den 16. März 2022, wurde Silvia Richter als ehrenamtliche Seniorenbeirätin vom Gemeinderat auf Vorschlag des TSV Neunkirchen am Brand berufen.

Wir bestehen jetzt aus 18 Mitgliedern, davon sind zehn Organisationen, die mit älteren Menschen beruflich oder ehrenamtlich arbeiten, sieben ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürgern aus der Gemeinde und ein Seniorenbeauftragter der Marktgemeinde Neunkirchen am Brand.

Wir kümmern uns um die Belange und Wünsche der Seniorinnen und Senioren in Neunkirchen am Brand einschließlich der Ortsteile und sind das Bindeglied zur Gemeinde und den bereits in der Seniorenarbeit tätigen Einrichtungen.

Unsere vielfältigen Themen reichen vom Wohnen im Alter, Mobilität und Verkehr, Unterstützung im Alltag, Freizeitangebote, bis zur Versorgung pflegebedürftiger Menschen.

Was konnten wir bisher für unsere Bürger erreichen bzw. auf den Weg bringen?

Einige Beispiele:

- Ausrichtung von Senioren-Nachmittagen mit Fachvorträgen und Unterhaltung
- Verteilung von 500 kostenlosen Nase-Mund-Masken, finanziert durch die Spende vom Benefizkonzert der Schwabachtaler Musikanten
- Einrichtung eines preisgünstigen Mittagstisches im Gasthaus „Zur Seku“ 1x pro Woche
- Beschaffung von Transportwagen für die Friedhöfe in Neunkirchen und Großenbuch
- Auf Antrag des Seniorenbeirats wurden mehrere Sitzbänke aufgestellt.
- Überarbeitung des Seniorenwegweisers
- Vorlage eines Wegekonzeptes „Barrierefreies Neunkirchen“ an die Gemeinde; bewilligt mit Beschluss des Marktgemeinderates vom 14.9.2021
- Unterstützung zur Schaffung der Fachstelle Quartiersmanager*in für kommunale Seniorenarbeit
- Gründung eines Arbeitskreises „Demenz“

Wir sind für Sie erreichbar unter
Tel. 09134 - 705 99 oder per Mail an
seniorenbeirat@neunkirchen-am-brand.de

Ihr Seniorenbeirat
der Marktgemeinde Neunkirchen a. Br.

Ökumen. Fastenessen 2022
des Missionskreises der
kath. Kirchengemeinde St. Michael
in Neunkirchen

Schon zum dritten Mal fällt unser Fastenessen in die immer noch andauernde Zeit der Coronapandemie. Leider haben sich die Inzidenzwerte auf hohem Niveau stabilisiert und unsere Hoffnung auf sinkende Werte zunichte gemacht. In der Gastronomie gilt im Moment die 3G Regelung, Maskenpflicht und Abstandsregelung,

die jedoch eventuell geändert wird. Die Gesundheit ist unser höchstes Gut, das wir schützen wollen. Trotz eines vorhandenen Sicherheits- und Hygienekonzepts haben wir uns entschieden, uns nicht für einen längeren Zeitraum in einem geschlossenen Raum aufzuhalten und in unser aller Interesse kein Risiko einzugehen. Zu unserem großen Bedauern sehen wir uns gezwungen das Fastenessen, das für Sonntag, 3. April geplant war, abzusagen.

Bleiben Sie gesund.
 Team des Missionskreises

Ökumenische Andacht zum Wochenende

Die Andachten finden monatlich am Freitagabend um 19 Uhr in der kath. Pfarrkirche St. Michael statt.

„Auszeit“

- 29. April, 19 Uhr
- 27. Mai, 19 Uhr

„Taizé-Gebete“

- 8. April, 19 Uhr
- 13. Mai, 19 Uhr



Tortenstück, Kaffeebecher, Handy, Fahrrad, Seiltänzer, Fahrrad, Handy

Seniorenchor „Vergissmeinnicht“ startet mit Spaß und Gefühl – neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen!

Ein Lied ergibt das nächste!

„Wo sind denn die Noten?“ fragte eine Sängerin bei der ersten Probe am 21. März im Gemeindehaus der Christuskirche. Tatsächlich geht es im Seniorenchor „Vergissmeinnicht“ nicht darum, den richtigen Ton zu treffen, sondern eine Saite in uns zum Klingen zu bringen! Die Chormappen in fröhlichen Farben beinhalten lediglich Texte in Großdruck, aber auch die werden vor allem von jüngeren Angehörigen benötigt, denn die meisten Sängerinnen und Sänger kennen viele Volkslieder und Schlager auswendig – und zwar mehrere Strophen!

Der Bayerische Demenzfonds, der den Seniorenchor in Neunkirchen maßgeblich finanziert, verfolgt das Ziel, dass zuhause lebende Demenzerkrankte ins Gemeinschaftsleben integriert werden. Im Seniorenchor „Vergissmeinnicht“ gelingt dies mithilfe der Musik sehr gut, denn zumindest für die Probenzeit spielt die Demenz einmal keine Rolle, sondern jeder Sänger und jede Sängerin kann zum musikalischen Erlebnis beitragen.

Ohne Noten, aber mit ganz viel Herz

Auch Menschen ohne demenzielle Veränderungen machen im Seniorenchor „Vergissmeinnicht“ mit, zum Beispiel weil sie lieber nachmittags als abends zu Chorproben gehen und ohne zu hohe künstlerische Ansprüche singen möchten. Sie sind eine große Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung der Proben und helfen ihren MitsängerInnen. Im Chor „Vergissmeinnicht“ kann jede(r) jederzeit neu einsteigen oder auch mal pausieren, wenn er oder sie verhindert ist.

Dabei ist das Klangerlebnis durchaus beeindruckend, wenn wir zum Beispiel zart und leise oder im Wechsel von Solo

und Tutti singen, und aufgrund der Chorerfahrungen vieler TeilnehmerInnen erklingt auch ganz von selbst manchmal eine harmonische zweite oder dritte Stimme.

Ein bisschen Frieden

Nicht nur Volkslieder und alte Schlager, sondern auch Songs deutscher Interpreten und Liedermacher sollen im Chor „Vergissmeinnicht“ auf dem Programm stehen – je nach Vorlieben und Wünschen der Sängerinnen und Sänger. In der ersten Probe singen wir „Ein bisschen Frieden“ als Beispiel für einen Schlager der 80er Jahre und bringen darin unsere Bestürzung über den aktuellen Krieg zum Ausdruck. Ein Lied ergibt das nächste, und so schließen wir „Dona Nobis Pacem“ an, das uns Mut macht und schon recht vielversprechend im Kanon gelingt.

Schon jetzt stellen wir fest, dass in unserem Chor viel Potenzial steckt, das wir in den nächsten Monaten entfalten wollen!

Kerstin Jaunich

Proben: Jeden Montag, 14.30 -16 Uhr

Nächste Probentermine:

4. / 11. / 25. April,

2. / 9. / 16. / 23. / 30. Mai

im Gemeindehaus der Christuskirche

Der Einstieg ist jederzeit möglich!

Informationen und

Anmeldung: Dr. Kerstin Jaunich,

Tel.: 09134-7084817,

E-Mail: kerstin.jaunich@web.de

oder im Pfarramt, Tel.: 09134-883,

E-Mail:

pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de

Menschen auf der Flucht – auch nach Neunkirchen

Seit dem 24. Februar ist Krieg in der Ukraine. Bis Ende März haben bereits knapp 3,9 Millionen Ukrainer das Land als Flüchtlinge verlassen. Gut 280.000 – so die offizielle Statistik – haben bisher Zuflucht in Deutschland gefunden, knapp ein Drittel davon in Bayern.

Dem Landkreis Forchheim werden die Flüchtlinge, die über die offiziellen Stellen der Bundesregierung auf die Bundesländer verteilt werden, über das Ankerzentrum in Bamberg zugewiesen. Zur Unterbringung dieser Menschen hält der Landkreis große Sammelunterkünfte vor oder wird diese demnächst anmieten. Anders als in der Flüchtlingskrise 2014/15, als rund 30 Flüchtlinge aus verschiedenen Staaten auch in einer Unterkunft in Neunkirchen untergebracht waren, ist derzeit nicht vorgesehen, in Neunkirchen Räume oder Gebäude durch das Landratsamt anzumieten.

Dennoch sind in den vergangenen Wochen viele Menschen auf der Flucht aus der Ukraine auch in Neunkirchen und den umliegenden Ortschaften untergekommen. Meistens sind diese nach dem Grenzübertritt selbstorganisiert zu Freunden oder Verwandten hier in der Region gereist und haben dort in den Wohnungen oder bei Freunden oder Nachbarn Aufnahme gefunden. Da sich Ende März zur Zeit der Abfassung dieses Artikels viele ukrainische Familien noch nicht offiziell im Rathaus der

Marktgemeinde Neunkirchen angemeldet haben, liegen noch keine genauen Zahlen vor. Der ehrenamtliche Helferkreis in Neunkirchen geht von ca. 60–70 ukrainischen Flüchtlingen aus, die in Neunkirchen und den unmittelbar benachbarten Ortschaften untergekommen sind.

Der Helferkreis „Ukrainehilfe Neunkirchen“, der aus Vertretern der Marktgemeinde, der Kirchen, einigen Vertretern aus Vereinen und Privatpersonen besteht, ist bemüht den Flüchtlingen die Ankunft zu erleichtern, die Familien und die Gastgeber zu beraten und sich immer wieder unerwartet stellende Probleme mit den Betroffenen zu lösen.

Daneben sollen Möglichkeiten geschaffen werden, wo sich die Flüchtlinge untereinander begegnen können aber auch Kontakte zur Neunkirchner Bevölkerung bekommen und Freizeitangebote wahrnehmen können.

Als zentrale Informations- und Koordinierungsplattform ist eine Internetseite im Aufbau, die ab Anfang April unter der Adresse

<http://willkommen-in-neunkirchen.de> erreichbar sein wird.

Dort findet man Informationen, wenn man selbst Wohnraum anbieten möchte, Sachspenden anbieten kann oder selbst aktiv mithelfen will. Auch über die Facebook-Gruppe „**Neunkirchen ist bunt**“ werden Informationen verteilt.

Angebote und Hilfe durch die Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde ist von Anfang an in den Helferkreis „Ukrainehilfe Neunkirchen“ mit eingebunden. So hat es sich ergeben, dass auch einige Angebote und Veranstaltungen in den Räumen des evang. Gemeindehauses in der Von-Hirschberg-Straße 8 stattfinden.

Ukraine-Treff am Montag

Zentraler Dreh- und Angelpunkt für den Austausch und für die persönliche Weitergabe von Informationen (neben vieler Infos per Internet, Email, WhatsApp-Gruppen und Telefon) ist der Ukrainer-Treffpunkt montags von 10 bis 12 Uhr im Gemeindesaal. Neben wichtigen Informationen (z.B. zum Meldeverfahren, zur Schülerbetreuung oder über Freizeitangebote) ist auch jeden Montag Zeit eingeplant, um individuell im direkten Gespräch Fragen zu klären oder bei Kaffee, Apfelschorle und Kuchen miteinander zu reden. Viele junge ukrainische Mütter haben auch ihre meist kleinen Kinder dabei, die dann im Nebenraum fröhlich spielen.

Begegnungsabend der Gastgeber

Ende März hat auch ein erster Abend für Gastgeber im Gemeindehaus stattgefunden, bei dem viele formelle Fragen geklärt werden konnten. Großen Anteil hatte daran der 1. Bürgermeister des Marktes Neunkirchen, Martin Walz, der sich in besonderer Weise für diese Aufgabe engagiert.

Sprachkurse Deutsch

In den letzten Märztagen und Anfang April starten gerade außerdem drei Sprachkursgruppen, die begleitet von Ehrenamtlichen für die Flüchtlinge aus der Ukraine erste Schritte beim Erwerb von Deutschkenntnissen ermöglichen wollen.

Kinder aus der Ukraine

Auch das Thema „Kinder“ - von der Betreuung bis zur Beratung bei Fragen und Problemen - ist im Gemeindehaus beim Ökumenischen Familienstützpunkt gut aufgehoben. Einige ukrainische Familien (in der Regel ja nur Mütter mit ihren Kindern) haben bereits das Eltern-Kind-Café am Dienstagvormittag für sich entdeckt.

Ökumenische Friedensandachten

Neben der praktischen Hilfe ist es uns aber auch ein wichtiges Anliegen, für die Menschen auf der Flucht, für die, die noch immer in der Ukraine ausharren und für alle, die das Leid und das Elend des Kriegs aushalten müssen, zu beten. Unsere Kirchengemeinde lädt deshalb seit Ausbruch des Kriegs jeden Sonntag gemeinsam mit der kath. Kirchengemeinde St. Michael in Neunkirchen zur ökumenischen Friedensandacht um 17 Uhr in die Christuskirche ein. Mitgestaltet von unterschiedlichen musikalischen Gruppen sind dies immer besondere Momente der Stille, des Gebets und des Trostes.

Helfer/innen gesucht!

Die meisten Angebote und Treffen im Gemeindehaus sind bisher sehr kurzfristig entstanden. Wir suchen daher Helferinnen und Helfer auch für die ganz einfachen Dinge, da es bisher kaum Teams gibt, die für die verschiedenen Veranstaltungen verantwortlich sind. Wenn Sie Zeit und Lust haben, können Sie gerne mithelfen und auch eigene Ideen und Vorstellungen mitbringen.

Ukraine-Treff am Montag zwischen 10 und 12 Uhr:

Hier brauchen wir dringend ein paar Unterstützer/innen bei der Überprüfung der Impfbefreiungen oder der Durchführung der Coronatests am Einlass. Wir können immer helfende Hände beim Aufbau, Kaffeekochen usw. brauchen genauso wie beim Aufräumen im Anschluss – und natürlich nehmen wir immer gerne Kuchenspenden entgegen (letztere bitte im Pfarramt voranmelden, damit wir etwas planen können): pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de / Telefon: 09134-883

Übersetzer/innen für Ukrainisch oder Russisch

Bei vielen Begegnungen werden Übersetzer gesucht (Deutsch-Ukrainisch und/oder Deutsch-Russisch). Auch für Behördengänge sind oftmals Übersetzer Voraussetzung. Wenn Sie da unterstützen können, wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin für die Übersetzer im Helferkreis „Ukrainehilfe Neunkirchen“ Evelyn Lacken (telefonisch erreichbar im Diakoniebüro 09134-7084053) oder melden Sie sich im evang. Pfarramt – wir geben dann die nötigen Informationen gerne weiter.

Es sind viele weitere Dinge denkbar – je nach Wunsch der Geflüchteten und den Angeboten und Ideen der Helfer/innen. Denkbar wären beispielsweise Mutter-Kind-Spielgruppen, Wanderangebote, Gesprächskreise, gemeinsame Kochgruppen usw....

Rufen Sie an, schreiben Sie ein Mail oder ...

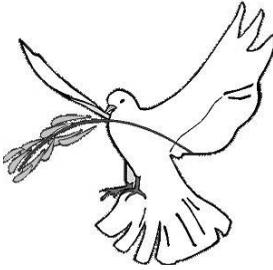
wenn Sie noch unentschlossen sind oder für eine besondere Idee Gleichgesinnte suchen oder einfach Ihre Unterstützung anbieten möchten – dann lade ich Sie herzlich ein, Ihre Gedanken und Ideen mit einzubringen:

**Ukraine-Helfertreffen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde im Gemeindehaus:
Dienstag, 12. April 2022 um 20 Uhr**

Pfarrer Axel Bertholdt

erreichbar: Email: Axel.Bertholdt@elkb.de

Tel. Pfarramt: 09134-883 / Mobil Pfr. Bertholdt: 0170-4118559



Ökumenische Friedensandachten in der Christuskirche

Sonntag, 3. April, 17 Uhr

Musikalisch gestaltet von der Kantorei der Christuskirche.

Sonntag, 10. April, 17 Uhr

Sonntag, 17. April, entfällt!

Am Ostersonntag findet keine Friedensandacht statt.

Sonntag, 24. April, 17 Uhr

Sonntag, 1. Mai, 17 Uhr

Sonntag, 8. Mai, 17 Uhr

Friedensandacht anlässlich des Kriegs in der Ukraine und des 77. Jahrestags des Endes des 2. Weltkriegs.

Sonntag, 15. Mai, 17 Uhr

Sonntag, 22. Mai, 17 Uhr

Sonntag, 29. Mai, 17 Uhr

Sonntag, 5. Juni, 17 Uhr

Ökumenischer Pfingstgottesdienst in der Christuskirche.

Gottesdienste um Ostern

Gründonnerstag, 14. April, 19.30 Uhr Abendgottesdienst

Bei diesem eher meditativ gehaltenen Abendgottesdienst stimmen wir uns mit der Erinnerung an den letzten Abend Jesu vor seiner Gefangennahme auf den Karfreitag und die kommenden Osterfeiertage ein. Der Flötenkreis wird dem Gründonnerstag durch seine ruhigen Melodien eine besondere Gestalt verleihen.

Karfreitag, 15. April, 10.00 Uhr

Der Markt Neunkirchen gedenkt der Kreuzigung Jesu Christi und seines letzten Weges jedes Jahr in der überregional bekannten Karfreitagsprozession durch die Straßen des Ortes (Beginn um 9 Uhr).

Um 10 Uhr kann die evangelische Gemeinde dann in der Christuskirche beim Karfreitagsgottesdienst miterleben, wie Schritt für Schritt das Leben weicht, alle Farbe durch das Schwarz des Todes ersetzt wird.

Sonntag, 17. April, 5.00 Uhr Osternacht-Gottesdienst

Gemeinsam vom Dunkel des Karfreitags in das Licht von Ostern gehen. Das große Osterfrühstück im Anschluss muss leider dieses Jahr erneut aufgrund der Coronapandemie ausfallen.

Ostersonntag, 17. April, 10 Uhr

Ostermontag, 18. April, 10 Uhr

Monatspruch April:

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Johannesevangelium 20,18

	3. 4.	10.00 Uhr	Judika – Familiengottesdienst mit „Lost Sunday“	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
	3. 4.	17.00 Uhr	Ökumen. Friedensandacht (Christuskirche)	Pfr. Axel Bertholdt Gem.-Ref. Horst Schmid
	5. 4.	15.30 Uhr	Evang. Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth	Vikar Henning Hoffmann
	10. 4.	10.00 Uhr	Palmsonntag	Pfr. Axel Bertholdt
	10. 4.	17.00 Uhr	Ökumen. Friedensandacht (Christuskirche)	Pfr. Axel Bertholdt Pfr. Joachim Cibura
	14. 4.	19.30 Uhr	Gründonnerstag	Pfr. Axel Bertholdt
VIDEO	15. 4.	10.00 Uhr	Karfreitag	Vikar Henning Hoffmann
	17. 4.	5.00 Uhr	Osternacht	Pfr. Axel Bertholdt und Team
VIDEO	17. 4.	10.00 Uhr	Ostersonntag Familienfreundlicher Gottesdienst	Pfr. Axel Bertholdt
	18. 4.	10.00 Uhr	Ostermontag	Pfr. Dr. Malte Lippmann
	24. 4.	10.00 Uhr	Quasimodogeniti	Vikar Henning Hoffmann
	24. 4.	17.00 Uhr	Ökumen. Friedensandacht (Christuskirche)	Vik. Henning Hoffmann und NN (rk)
VIDEO	1. 5.	10.00 Uhr	Misericordias Domini	Vikar Henning Hoffmann
	1. 5.	17.00 Uhr	Ökumenische Friedensandacht (Christuskirche)	Vikar Henning Hoffmann und NN (rk)



Im Moment finden aufgrund der Corona-Pandemie keine Kindergottesdienste statt.



Krax, der Rabe in der Christuskirche, lädt ein zum Kleinkindergottesdienst um 11.15 Uhr für Kinder mit Eltern.



An diesen Sonntagen sind Sie nach dem Gottesdienst herzlich zum Kirchencafé ins Gemeindehaus eingeladen, sofern die Hygienebestimmungen dies zulassen.



Dieser Gottesdienst wird parallel live im Internet übertragen und kann eine Woche lang dort abgerufen werden. Bitte suchen Sie den entsprechenden Link auf unserer Homepage (www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de).

Monatsspruch Mai:

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit,
so wie es deiner Seele wohlergeht.

3. Brief des Johannes 2



	3. 5.	15.30 Uhr	Evang. Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth	Pfr. Axel Bertholdt
	8. 5.	10.00 Uhr	Jubilare	Pfr. Axel Bertholdt
	8. 5.	11.30 Uhr	Taufe	Pfr. Ralf Jung
	8. 5.	14.00 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
	8. 5.	17.00 Uhr	Ökumenische Friedensandacht (Christuskirche)	Pfarrer Axel Bertholdt und NN (rk)
	14. 5.	13.00 Uhr	Trauung in Hetzles	Pfr. Axel Bertholdt und Pfr. Joachim Cibura (rk)
VIDEO	15. 5.	10.00 Uhr	Kantate – Musikalische Gestaltung: Kantorei (angefragt)	Pfr. Axel Bertholdt
	15. 5.	17.00 Uhr	Ökumenische Friedensandacht (Ort noch offen)	NN
	17. 5.	10.30 Uhr	Evang. Andacht in der Tagespflege im Rosengarten	Pfr. Dr. Malte Lippmann
	19. 5.	10.30 Uhr	Tagespflege Jakobus	Pfr. Dr. Malte Lippmann
	22. 5.	10.00 Uhr	Rogate -- Familiengottesdienst mit „Lost zunday	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
	22. 5.	17.00 Uhr	Ökumenische Friedensandacht (Christuskirche)	NN
	26. 5.	10.00 Uhr	Christi Himmelfahrt – Freiluftgottesdienst auf dem Hetzles zusammen mit der Kirchengemeinde Ermreuth (bei Regen in Ermreuth)	Pfrs Axel Bertholdt und Dr. Malte Lippmann
	29. 5.	10.00 Uhr	Exaudi	Pfr. Axel Bertholdt
	29. 5.	11.15 Uhr	Kleinkindergottesdienst	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
	29. 5.	17.00 Uhr	Ökumenische Friedensandacht (Christuskirche)	NN
	31. 5.	15.30 Uhr	Evang. Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth	Pfr. Dr. Malte Lippmann

Taufen

Oberschöllnbach

Bestattungen/Aussegnungen/Sterbefälle

Ilse Senn	Neunkirchen am Brand gestorben im Alter von 108 Jahren
Herbert Pfälzner	Neunkirchen am Brand gestorben im Alter von 65 Jahren
Ilse Bahn	Neunkirchen am Brand gestorben im Alter von 75 Jahren
Gisela Pfister	Neunkirchen am Brand gestorben im Alter von 78 Jahre
Barbara Hanke	Neunkirchen am Brand gestorben im Alter von 90 Jahren bestattet in Erlangen
Emma Czech	Neunkirchen am Brand gestorben im Alter von 78 Jahren

Der Krieg in der Ukraine macht unsere Ohnmacht deutlich. Warum beendet nicht der allmächtige Gott die massenhafte Tötung von Unschuldigen?

In der Komödie *Bruce Allmächtig* macht der arbeitslose Fernsehreporter Bruce Nolan Gott für sein verkorkstes Leben verantwortlich. Daraufhin überträgt Gott ihm seine göttlichen Fähigkeiten – und geht in Urlaub. Bruce nutzt seine neue Macht sofort aus: Sein altes Auto verwandelt er in einen neuen Sportwagen und bei einem Treffen mit seiner Freundin lässt er den Mond näherkommen, um die romantische Stimmung zu steigern. Unter anderem lässt er außerdem einen Meteoriten einschlagen, um als einziger Zeuge dann von

dieser aufsehenerregenden Geschichte berichten zu können.

Für mich zeigt der Film sehr schön und witzig, wie absurd die gängigen Vorstellungen von der Allmacht Gottes sind. Das Neue Testament spricht nur ganz am Rande vom „allmächtigen Gott“. Im Zentrum steht vielmehr so etwas wie eine göttliche Ohnmacht, über die sich Ungläubige lustig machen. Als Jesus am Kreuz hängt, verhöhnen ihn einige Passanten: „Du wolltest doch den Tempel abreißen und in nur drei Tagen wieder aufbauen. ‚Wenn du wirk-

lich der Sohn Gottes bist, dann rette dich selbst und steig vom Kreuz herab!" (Matthäus 27,40; BasisBibel)

Und trotzdem sprechen wir im Glaubensbekenntnis: „Ich glaube an Gott, den Vater, den *Allmächtigen* ...“
Wie können wir das – heute – verstehen?

Ich finde einen Schlüssel zum Verständnis im Alten Testament. Da fordert Josua, der Nachfolger des Mose, die Israeliten dazu auf, sich einen Gott zu wählen (Josua 24,15). Zur Wahl stehen neben Jahwe („dem HERRN“): die Götter, denen ihre Väter „jenseits des Stromes“ gedient haben, und die Götter des Landes, in dem sie jetzt leben. „Ich aber“, sagt Josua, „ich und mein Haus wollen dem HERRN dienen.“ Für diesen Gott entscheidet sich auch das ganze Volk Israel.

Indem sich die Israeliten Jahwe zum Gott erwählen und ihm dienen, geben sie ihm gleichzeitig alle Macht über ihr Leben. Denn Jahwe ist ein eifersüchtiger Gott, der Untreue bestraft. „Doch die mich lieben und meine Gebote befolgen, erfahren meine Güte noch in tausend Generationen“ (5. Mose 5,10; BasisBibel).

Eine andere Bezeichnung für den allmächtigen Gott lautet „die alles bestimmende Wirklichkeit“. Welche Wirklichkeit soll mein Denken, Fühlen und Handeln bestimmen? Wem gebe ich – subjektiv – Allmacht über mein Leben? Anders als es viele Atheisten denken, wählt sich (mehr oder weniger bewusst) jeder Mensch einen Gott. Aber wir haben heute mehr Wahlmöglichkeiten als die Israeliten im Josua-Buch: Geld? Erfolg? Aussehen? Prestige? Nation? Oder den Gott des Neuen Testaments:

„Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1. Johannes 4,16) Liebe schließt Anerkennung und Achtung ein. Sie bezieht sich auf die anderen – auch auf die ganz Anderen und die, die ich eigentlich gar nicht mag, ja sogar auf meine Feinde – wie auch auf mich selbst.

Deshalb hat die Liebe als alles bestimmende Wirklichkeit tatsächlich auch objektive Auswirkungen: Sie hat zwar keine Chance gegen Bomben und Raketen. Und tatsächlich wird die Liebe im Krieg verspottet und „gekreuzigt“. Aber sie entfaltet andererseits ihre Macht in einer gewaltigen Welle von Anteilnahme: Spenden, kostenlose Fahrdienste, ehrenamtliches Engagement und vieles, vieles mehr.

Auf mich selbst bezogen zeigt die Liebe ihre Macht, wenn ich meine Ohnmacht, meine Verwundbarkeit und mein Angewiesensein annehmen kann. Und: Vielleicht hängen ja die überkommenen Vorstellungen vom allmächtigen Gott mit alten Vorstellungen von Männlichkeit zusammen?

Darüber werden wir am **Donnerstag, den 28. April**, von 19.30 bis ca. 21.00 Uhr in einer **Online-Konferenz** sprechen. Wenn Sie dabei sein wollen, sind Sie herzlich willkommen. Melden Sie sich bitte (mit Namen und Wohnort) mit einer kurzen E-Mail an:

herbert.kolb@elkb.de. Dann bekommen Sie vorbereitende Gedanken und den Link zum Teilnehmen.

Herbert Kolb, Pfarrer im Ruhestand

Haben Sie selbst eine „Frage des Glaubens“? Sie können sie gerne auch anonym stellen: oncoo.de/x85x.



Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand

In den vergangenen Wochen war in unseren Einrichtungen einiges los. Gruppen wurden geschlossen, kleinere Feste wieder gefeiert, Corona-Rahmenbedingungen angepasst. Viele Unsicherheiten sind immer noch allgegenwärtig, jedoch blicken wir positiv und optimistisch auf den Frühling und freuen uns über die ersten Sonnenstrahlen. Das Osterfest ist in greifbarer Nähe und damit auch die Vorbereitungen für unser diesjähriges Sommerferienprogramm. Geplant ist wieder ein umfangreiches Programm mit rund 50 verschiedenen Veranstaltungen für Schüler und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren. Die Kinder dürfen schon heute gespannt sein. Ihnen und Ihren Liebsten wünschen wir ein wunderschönes Osterfest mit vielen tollen Erlebnissen.

Herzliche Grüße aus dem Diakoniebüro,
Katrin Arnold-Weninger

Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand (Büro: Mo-Do, 08.00-15.00 Uhr)
Geschäftsführerin: Dina Voges d.voges@diakonie-kiju.de
Stellv. Geschäftsführerin: Evelyn Lacken e.lacken@diakonie-kiju.de
Buchhaltung: Matthias Wörle m.worle@diakonie-kiju.de
Internet: www.diakonie-kiju.de

Spendenkonto: Sparkasse Forchheim, IBAN: DE07 7635 1040 0020 0976 55
BIC: BYLADEM1FOR

Evang. Kinderkrippe Von-Hirschberg-Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 708516
Leitung: Andrea Roder evang-kinderkrippe@diakonie-kiju.de

Evang. Kindergarten Färbergartenweg 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 283
Leitung: Swetlana Bichert evang-kindergarten@diakonie-kiju.de

Evang. Integrativer Kindergarten Ermreuth Herrnbergstr. 14, 91077 Neunkirchen - Ermreuth 09192 1759
Leitung: Christiane Arndt kigaermreuth@diakonie-kiju.de

Evang. Kinderhort Standort Fröschau 12, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 60 75
Leitung: Dagmar Lamprecht-Dillig evang-kinderhort@diakonie-kiju.de
Standort Dormitzer Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 85 477
stellv. Leitung: Sabrina Kille

Offene Ganztagschule Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen 09134 90 95 983
Leitung: Karin Bätz offene-ganztagschule@diakonie-kiju.de

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) Mittelschule Neunkirchen am Brand
Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 90 96 441
Leitung: Sandra Edelhäuser jas@ms-neunkirchen.de

Familienstützpunkt Von-Hirschberg-Str. 8, 91077 Neunkirchen am Brand 0176 46 12 51 82
Leitung: Natascha Söhner fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Ferienprogramm Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
Leitung: Katrin Arnold-Weninger ferienprogramm@diakonie-kiju.de



Evangelischer Kindergarten Neunkirchen am Br. Teamfortbildung: Kett-Pädagogik

Um gute Arbeit leisten zu können, sind regelmäßige Fort- und Weiterbildungen für das pädagogische Personal im Kindergarten wichtig.

An zwei Tagen in den Faschingsferien trafen sich die pädagogischen Fachkräfte aus dem Evangelischen Kindergarten Neunkirchen am Brand zur Fortbildung mit dem Thema „Ganzheitlich sinnorientiertes Lernen mit den Legematerialien von Kett“.

Die Referentin Frau J. Jarzina gab dem Team viele praktische Impulse und neue Anregungen für den Alltag im Kindergarten wie z.B. zur Gestaltung des Aschermittwochs, von Geburtstagsfeiern oder des Frühlinganfangs.

Ein herzliches Dankeschön für diese schöne Fortbildung sagt das Team des Evangelischen Kindergartens.

Swetlana Bichert



Kindergartenleiterin

Die Franz-Kett-Pädagogik bietet mit ihren Grundlagen, Einheiten und Liedern zahlreiche Zugänge, die das in Beziehung treten, sowie die Achtsamkeit und die Wertschätzung in der Gruppe stärken.



Ökumenischer Familienstützpunkt in Neunkirchen



Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen im April/Mai

Thema: Stillcafé

Seit November 2021 findet im Familienstützpunkt einmal im Monat montags das Stillcafé mit Marie Kaul, freiberufliche Hebamme, in der Zeit von 09.30 – 11.00 Uhr statt. Wir heißen alle Schwangeren und Mütter mit Säuglingen herzlich willkommen. Hier werden alle Fragen rund um das Thema Ernährung, Probleme beim Stillen, Einführung der Beikost und noch vieles Mehr im Austausch und mit fachlicher Beratung besprochen.

Nächster Termin:

04. April 2022

Referentin: Marie Kaul,
freiberufliche Hebamme

Wo: Evangelisches Gemeindehaus

Das Angebot ist kostenlos

Anmeldung unter:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

PEKiP-Gruppe

Das erste Lebensjahr ist eine ganz besondere Zeit, in der Sie Ihr Baby mit Spiel- und Bewegungsanregungen durch das erste Lebensjahr begleiten.

Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir Frau Söhner als zertifizierte PEKiP-Gruppenleiterin für unser Team gewinnen konnten.

PEKiP heißt: Die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse des Kindes wahrzunehmen. Dem Baby erste soziale Kontakte zu Gleichaltrigen zu ermöglichen. Zeit zum Austausch mit anderen Eltern und der Gruppenleiterin.

Sie als Eltern möchten Ihr Kind bei dieser Entwicklung angemessen begleiten und haben selber einige Fragen? In der PEKiP-Gruppe hat ihr Baby die Möglichkeit, seine neu gewonnenen Fähigkeiten und seinen Forschergeist auszuprobieren – auch im Kontakt zu Gleichaltrigen. Sie können im Austausch mit anderen Eltern und der Gruppenleiterin von- und miteinander lernen. Sie bekommen Antworten, Anregungen und Unterstützung.

September bis Oktober 2021 -
Geborene

Wann: ab 29. April 2022,

8 Termine immer freitags

Zeit: 11.00 – 12.30 Uhr

Referentin: Natascha Söhner
zertifizierte PEKiP-Gruppenleiterin

Wo: Evangelisches Gemeindehaus

Preis: 80 Euro Kursgebühr

Anmeldung unter:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de



Eltern-Kind-Café

Falls Sie eine Gelegenheit suchen, sich in entspannter Atmosphäre und ohne Organisationsaufwand mit anderen Eltern auszutauschen und Kontakte zu knüpfen, möchte ich Sie herzlich zum Eltern-Kind-Café des Ökumenischen Familienstützpunktes einladen.

Genießen Sie bei einem netten Gespräch in Ruhe eine Tasse Kaffee und ein kleines Frühstück. Bei Fragen jeglicher Art stehe ich Ihnen vor Ort sehr gerne zur Verfügung.

Wann: jeden Dienstag

Zeit: 10.00 bis 11.30 Uhr

Leitung: Natascha Söhner

Wo: Evangelisches Gemeindehaus

Preis: kostenlos

Anmeldung unter:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Klettersteig-Erlebnistour

Outdoor-Aktivitäten für die ganze Familie im Nürnberger Land. Geht gemeinsam auf Entdeckungstour in unserer tollen Region vor den Toren Nürnbergs! Mächtige Felstürme mit kilometerweiter Aussicht, eindrucksvolle Höhlen, liebliche Täler von Bächen und Wiesen durchzogen, ausgedehnte Wälder, trutzige Burgen und verträumte Fachwerkhäuser.

Ausschließlich Familien bzw. Alleinunternehmende mit Kindern ab 6 Jahren können mitmachen.

Auf dieser Klettersteigtour erlebt ihr die einzigartige Landschaft mit tollen Aussichten und einen naturbelassenen

Wald mit den für diese Region typischen Felsformationen.

Wann: 21.05.2022

Zeit: 10.30 bis 14.30 Uhr

Wo: Wanderparkplatz am Ortseingang von 92275 Hirschbach (beim Schwimmbad)

Preis: 22 Euro pro Person zzgl. 20 Euro Materialmiete

Anmeldung unter:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Akute Gefahren für Kinder zu erkennen und im Notfall Erste Hilfe zu leisten – all dies lernen Eltern, Erzieher, Großeltern und andere Interessierte in unserem ASB-Kurs „Erste Hilfe bei Kindernotfällen“.

Wann: 28.05.2022

Zeit: 09.00 bis 17.00 Uhr

Leitung: ASB

Wo: Evangelisches Gemeindehaus

Preis: 50 Euro Kursgebühr

Anmeldung unter:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Kontaktdaten:

Ökumenischer Familienstützpunkt

Von-Hirschberg-Straße 8, (Gemeindehaus)

91077 Neunkirchen am Brand

Ihre Ansprechpartnerin: Natascha Söhner

Telefon: 0176 46125182

Mail: fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Internet: www.familienstuetzpunkt-nk.de

Evangelischer Integrativer Kindergarten Ermreuth Selau, Helau, Aha und Alaf

Am Freitag vor den Faschingsferien stand bei uns alles im Zeichen von Freude, Spaß und kunterbunter Fröhlichkeit. In jeder Gruppe trafen sich Piraten, Prinzessinnen, Trolle, Feen, Polizisten, Ritter zusammen mit vielen anderen farbenfrohen Geschöpfen und starteten mit einem leckeren Frühstück gemeinsam in den besonderen Tag. Nach der Stärkung ging das heitere Faschingstreiben los: die Reise nach Jerusalem, Stopp-Tanz, die Mini-Disco mit lustigen Liedern und natürlich durfte eine Polonaise

durch den Kindergarten nicht fehlen. Als besonderes Highlight gab es frisch gepopptes Popcorn. Zum Abschluss des gelungenen Festes wurde nochmals kräftig getanzt und Konfetti geschmissen. Auch wenn wir aufgrund von Corona noch keine große Faschingsparty mit allen Kindern zusammen feiern konnten, freuen wir uns, dass jede Gruppe den Fasching fröhlich feiern konnte.

Das Kindergartenteam





Fasching im Evangelischem Kindergarten Neunkirchen am Brand

Früh am Donnerstag, den 24. Februar, wirbelten Indianer, Prinzessinnen und vielfältig verkleidete Kinder und Erwachsene durch den Kindergarten. Begonnen wurde der Tag mit einem leckeren Frühstücksbuffet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Eltern für die abwechslungsreichen Leckereien.

Die Kinder freuten sich über lustige und spannende Spiele. Mit Begeisterung bewegten sie sich zu Spaß- und Faschingsliedern.



Besonders viel Freude machte den Kindern das Mitmachkonzert mit Rainer Wenzel. Die Kinder sangen und tanzten zu den Liedern und lachten viel!

Leider war die Löwengruppe wegen Häufung von Infektionen geschlossen, aber das Konzert wird nach den Faschingsferien auch für diese Kinder nachgeholt. Dafür bedanken wir uns besonders bei Rainer Wenzel!



Auch am Freitag, den 25. Februar, hatten die Kinder bei einem „Krachmacherumzug“ durch Neunkirchen am Brand mit vielen lauten Musikinstrumenten unglaublich viel Spaß.

Das Kindergartenteam

Im Evangelischen Kinderhort sind noch Plätze frei!

Suchen Sie noch nach einer Betreuungsmöglichkeit für Ihr Kind nach der Schule?

Wir bieten Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung in familiärer Atmosphäre in unseren Horthäusern.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an die Hortleitung

Dagmar Lamprecht

Tel: 09134-706075

E-mail:

evang-kinderhort@diakonie-kiju.de



Diakonie für Kinder und Jugend e.V.

Mitgliederversammlung der Diakonie für Kinder und Jugend e.V.

Liebe Mitglieder, Freunde und Interessierte der Diakonie für Kinder und Jugend e.V.,
es ergeht herzliche Einladung zur 19. Mitgliederversammlung am
Dienstag, den 17. Mai 2022 um
20.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus.
Üblicherweise findet unsere Mitgliederversammlung ja im November

jeden Jahres statt. Corona-bedingt und aufgrund der turnusgemäß anstehenden Neuwahlen des erweiterten Vorstandes, die wir nicht virtuell abhalten wollten, hatten wir die Versammlung 2021 jedoch kurzfristig verschoben. Diese wollen wir nun nachholen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung: Anträge, Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls
4. Jahresberichte: Geschäftsführung und Einrichtungen/ Vorstand und aktuelle Themen/ Kassier
5. Vorstellung der Wirtschaftsprüfung
6. Entlastung des erweiterten Vorstandes
7. Antrag des Vorstandes zur Änderung der Satzung und der Geschäftsordnung
8. Wahl des erweiterten Vorstandes
9. Anträge, Wünsche, Anregungen
10. Schlusswort

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
Ihr Vorstand Dr. Martin Lemberger und Andrea Roder

Rückblick Valentinstag

Rückblick auf den ökumenischen Segensgottesdienst am Valentinstag 2022 in der katholischen Kirche Sankt Michael in Neunkirchen

„Aufgeschlossen füreinander“



An die 20 Paare nahmen unsere Einladung an und fanden sich in Sankt Michael ein, entsprechend den Corona Regeln mit Abstand und Maske. Alles war vorbereitet, der Altar schön geschmückt, die Bands Lost zunday und Oase eingespielt, die kleinen Erinnerungsgeschenke bereitgestellt.

Als Eröffnung wählten wir einen Text vom Gründer der SOS Kinderdörfer, Hermann Gmeiner, „Was ist Liebe?“. Der Satzesatz lautete: „Alles was den Menschen menschlich macht, alles Gutsein, Starksein und Schönsein kommt aus der Liebe!“ Nach dem Lied „Fly with me“, der Begrüßung durch Gottesdienstbeauftragte Gaby Bschrirer und Pfarrerin Cordula von Erffa und einem Gebet folgte das Anspiel von Ehepaar Daniela und Martin Michel „Aufgeschlossen füreinander sein und bleiben“. In dem

Anspiel ging es darum, den Schlüssel der Liebe zum Herzen des anderen wie einen Schatz zu hüten und zu bewahren auch in schwierigen Zeiten. Ein Herz mit Schloss und zwei Schüsseln sollte diese Aussage bekräftigen. Das Gebet „Gott, wir ist mehr als ich und du“, das Lied „Gut, dass wir einander haben“ und die Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Korinther „Die Liebe verliert nie den Glauben oder die Hoffnung und hält durch bis zum Ende. Die Liebe wird niemals vergehen!“ schlossen diesen Teil des Gottesdienstes ab.

Der bewegendste Teil unserer Feier war sicherlich die Einzelsegnung der Paare durch Pfarrerin Cordula von Erffa und Gottesdienstbeauftragte Gaby Bschrirer. Das Lied „Gott sei mit dir, er behüte dein Leben. Wie seinen Augapfel schütze er dich! Er trage dich wie ein Adler auf Flügeln, er leite dich ewiglich“, wunderschön von den Bands gesungen und gespielt, bildete den Schlussakkord der Segnung. Fürbitten, Vater unser, allgemeiner Segen und das Lied „Danke für deine große Liebe“ schlossen den Gottesdienst ab. Von verschiedenen Paaren hörten wir: „War das schön!“

Für unser ökumenisches Team möchte ich noch hinzufügen: Es war wieder ein gesegnetes Miteinander! Danke, Gott!

Gaby Bschrirer

Konzert des Hockenbergquartetts

Am Sonntag, den 15. Mai 2022 konzertiert nach zweijähriger Pause (Coronapandemie!) wieder das Neunkirchener Streichquartett in der Christuskirche. Es werden kammermusikalische Stücke verschiedener Komponisten erklingen.

Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt frei, Spenden für die Musiker sind erbeten.
Herzliche Einladung!

Bitte beachten Sie, dass bei Veranstaltungen in der Christuskirche bis auf weiteres die 3G-Regel einzuhalten ist (Impfnachweis oder aktueller Schnelltest – auch als Selbsttest am Eingang möglich).

Bläser- und Gospelmusik „GLORY TO GOD“

Der Posaunenchor Gräfenberg unter der Leitung von Franziska Kasch ist nicht nur personell gut aufgestellt, sondern verfügt ebenso über ein breites Repertoire an Musikstücken. Von traditionellen geistlichen Stücken und Choralbearbeitungen bis hin zu Filmmusik und klassischem Pop.

Der Gräfenberger Gospelchor singt Gospels zum Mitschwingen und Mitsingen. Da spürt jeder den Rhythmus im Blut.

Erleben Sie mit beiden Chören einen schwungvollen Musikabend im stilvollen Ambiente unseres Stadtgrabens in Gräfenberg. Lassen Sie sich überraschen und mitreißen!



Sonntag, 22. Mai 2022

17.00 Uhr

Stadtgraben Gräfenberg

Der Eintritt ist frei.

Gemeindebote: Austräger dringend gesucht!

Sie freuen sich, wenn sechs Mal im Jahr der neue „Blaue Bote“ im Briefkasten liegt und von den Terminen und Neuigkeiten der Kirchengemeinde berichtet?

Dann freut uns das als Redaktion und wir sind froh, dass es viele ehrenamtliche Austräger/innen gibt, die alle zwei Monate bei einem Spaziergang die Gemeindeboten verteilen. Ab und an hören diese natürlich auch wieder auf – weil sie

wegziehen, altersbedingt schlechter zu Fuß sind oder ähnliches.

Dann suchen wir wieder dringend neue Austräger/innen. Im Moment brauchen wir dringend Nachfolger für eine Austrägerin in Großenbuch und ein Bezirk in Neunkirchen ist ebenfalls derzeit offen.

Interesse?

Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt! Danke! (09134-883)

Pfarrer Axel Bertholdt

Sexualisierte Gewalt in der Kirche darf kein Tabu bleiben Landesbischof bittet Betroffene, sich zu melden

Es ist ein Widerspruch, der gar nicht größer sein kann: In einer Kirche, die sich Nächstenliebe und Hilfe für Schwache auf die Fahnen schreibt, wurde vielen Menschen sexualisierte Gewalt angetan von Kirchenmitarbeitenden. In der bayrischen Landeskirche haben sich in den vergangenen Jahren 166 Personen gemeldet, denen dieses Leid zugefügt wurde. ...

Nicht die Augen verschließen

Das kann allerdings nur gelingen, so Barbara Pühl, die Leiterin der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt, wenn alle Haupt- und Ehrenamtlichen mitmachen und nicht die Augen verschließen. ...

Landeskirchenrat will aufklären

Der Landeskirchenrat ist entschlossen, alles zu tun, damit sexualisierte Gewalt in der Kirche nicht mehr passiert. Eine wichtige Voraussetzung ist, dass man die Fehler kennt, die in der Vergangenheit passiert sind und daraus lernt. Dafür hat die bayerische Landeskirche ihre Akten geöffnet für eine EKD-weite wissenschaftliche Studie des Forschungsverbunds ForuM. Die Studie soll herausfinden, welche Strukturen in der evangelischen Kirche sexualisierte Gewalt begünstigen. Die Ergebnisse sollen im Herbst 2023 vorliegen. Für

den Landeskirchenrat ist es selbstverständlich, mit den Strafverfolgungsbehörden zusammenzuarbeiten. Schwerwiegende gemeldete Verdachtsfälle werden möglichst mit dem Einverständnis der betroffenen Person zur Anzeige gebracht. Es wird darauf geachtet, Betroffene bestmöglich zu schützen und zu begleiten.

Der bayerische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm bittet Betroffene, sich zu melden bei der Ansprechstelle für sexualisierte Gewalt - sie ist erreichbar unter
Telefon 089 5595-335 oder
E-Mail: AnsprechstelleSG@elkb.de.

Betroffene werden dort beraten und unterstützt - etwa durch Therapiestunden oder einen unabhängigen Anwalt. Betroffene, deren Fall strafrechtlich verjährt ist, können durch die Unabhängige Kommission finanzielle Anerkennungsleistungen erhalten. Diese mit Fachleuten besetzte Kommission vergibt Leistungen bis zu 50.000 Euro.

Weitere Informationen bei:

Dr. Barbara Pühl, Leiterin der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der ELKB,
Tel. 089 5595 676

Artikel gekürzt, den ganzen Artikel finden sie auf der Homepage der Kirchengemeinde

Wort des Dekans

Liebe Mitchristen,

wir leben in ganz außergewöhnlichen und schwierigen Zeiten. Nachdem uns in den vergangenen zwei Jahren die Coronapandemie als Gesellschaft, als Einzelne und als Kirche arg gebeutelt hat, ist mit dem Beginn von Putins Angriffskrieg auf die Ukraine ein weiteres Bollwerk unserer Sicherheit und Ordnung in Europa zu Fall gekommen. Vielen macht dies Angst und Sorge.

Die Friedensgebete, die regelmäßig an verschiedenen Orten unseres Dekanats stattfinden bieten Gelegenheit und Raum die Sorgen und Ängste vor Gott zu bringen, dessen Zusage, gerade in schwierigen Zeiten an unserer Seite zu sein, uns Mut und Hoffnung gibt.

Eine gewaltige Folge dieses brutalen Krieges ist die größte Fluchtbewegung und humanitäre Katastrophe Europas seit dem zweiten Weltkrieg. Mittlerweile sind über drei Millionen Ukrainer, zumeist Frauen mit Kindern, auf der Flucht vor todbringenden Raketen und Bomben. Auch wenn die meisten Flüchtlinge derzeit (noch) in den unmittelbaren Nachbarländern der Ukraine Unterschlupf gefunden haben, so kommen sie doch zunehmend auch nach Deutschland.

In diesen Wochen werden mehrere Hunderttausend Menschen erwartet,

allein in Bayern deutlich über hunderttausend. Die bayerische Staatsregierung hat deshalb den Katastrophenfall ausgerufen und die Landkreise und kreisfreien Städte aufgefordert Notunterkünfte bzw. Erstunterkünfte für die zu erwartenden Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen bzw. aufzubauen. In vielen Fällen wurden dazu Massenquartiere in Turnhallen eingerichtet.

Da die Unterbringung von Flüchtlingsfamilien mit traumatisierten Kindern in Massenunterkünften wie Turnhallen sicher nicht die beste Lösung und das Gewähren von Unterschlupf schutzsuchender Flüchtlinge in der Bibel einen hohen Stellenwert einnimmt, stellt das Dekanat das Jugendheim in Kappel in den nächsten Monaten für die Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingsfamilien zur Verfügung. Auch einzelne Kirchengemeinden unseres Dekanats haben ihre Gemeindehäuser für Flüchtlinge geöffnet. Derzeit haben wir unsere Unterkünfte neben Frauen mit Kindern vor allem für Menschen mit Handicaps und Behinderungen geöffnet, die besonders vom Verlust ihrer Heimat betroffen. Über die evangelische Gehörlosenseelsorge wurden uns daher einige gehörlose Flüchtlinge vermittelt.

Für die Betreuung und Unterstützung der im Jugendheim in Kappel und in den anderen kirchlichen Häusern im Dekanat oder auch privat untergebrachten Flüchtlingsfamilien haben sich Ehrenamtliche für ganz unterschiedliche Aufgaben (z.B. Lebensmitteleinkauf, Fahrdienste, Unterstützung bei Behördengängen, Aufbau einer Kleiderkammer, Betreuungsangebote, Sprachunterricht etc.) gefunden. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön.

Jede und Jeder, der die ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer unterstützen möchte, ist willkommen und kann sich beim Dekanat melden. Möglichkeiten zur Mitarbeit gibt es zuhauf. (Telefon: 09192-285 oder E-Mail: dekanat.grafenberg@elkb.de)

Herzlichen Dank allen, die sich in welcher Art auch immer, ob mit Gebeten, Spenden, der zur Verfügungstellung von Unterkünften oder ganz praktisch für die Flüchtlinge einsetzen. Ihnen allen gilt Jesu Verheißung aus dem Matthäusevangelium (25,40): „Was ihr einem dieser Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan.“

Gott befohlen!
Ihr

Reiner Redlingshöfer, Dekan

Hilfe für Flüchtlinge aus der Ukraine in Neunkirchen siehe auch Seite 16

Mit Frauen unterwegs im Dekanat

**Samstag, 7. Mai 2022,
14.30 – ca. 18 Uhr**

... unter dem Motto „Lieder und Leben unserer Großmütter“

Wir wandern nach Bieberbach und besuchen Marianne und Robert Bogner.

Nach dem Kaffeetrinken im Garten und Singen von alten Volksliedern besteht die Möglichkeit zum Besuch der privaten Sammlung "Wongersch Stodl" mit Führung, um mehr über das einfache Leben unserer Vorfahren zu erfahren.

Kosten: 5 Euro

(evtl. noch zuzügl. Spende)

**Treffpunkt: 14.30 Uhr Affalterthal
Brunnleitenthal Wanderparkplatz
Anmeldung bis 5. Mai unter
Tel. 09192 7991 bei Ingrid Wittmann**

Wir hoffen, dass die Veranstaltung wie geplant stattfinden kann und freuen uns auf ein Wiedersehen! (Näheres erfahren Sie bei der Anmeldung)

Ihre Ingrid Wittmann
Dekanatsfrauenbeauftragte





6. Juni 22
Pfingstmontag

10 Uhr Gottesdienst
14 Uhr Versammlung
10 Uhr Kinderkirchentag

BAYERISCHER KIRCHENTAG
HESSELBERG

agmax.de

Digital verfügbare Gottesdienste aus der Christuskirche

Weiterhin werden wir im Schnitt zweimal monatlich den Gottesdienst aus der Christuskirche per Videostream übertragen. Auf dem YouTube-Kanal der Kirchengemeinde können Sie dann jeweils den Gottesdienst gleichzeitig mit der Gemeinde vor Ort in der Kirche mitfeiern. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich den Gottesdienst in der darauffolgenden Woche anzusehen.

Bei YouTube: „Christuskirche Neunkirchen am Brand“ oder den entsprechenden Link auf der Homepage wählen: www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de



Redaktionsschluss für den nächsten Boten: Donnerstag 19.05.2022

Gruppe	Termin/Thema	Ansprechpartner
Jungschar	Fr. 17.00 – 18.30 Uhr	Joella Berger Tel. 0176-80685654
Gebetskreis	Jeden 1. Fr. im Monat 19.00 Uhr	Ulrich Fontius
Frauenkreis	Do. 15.00 Uhr	Ursula Jurak Tel. 5501 Sigrid Wahode Tel. 5167
Man(n) trifft sich	Mi. monatlich 20.00 Uhr pausiert aufgrund Coronapandemie	Franz Mairhofer Tel. 9235 Frank Melchner Tel. 4599
Offenes Seniorencafé	Mi. 14-tägig 14.30 Uhr 27.04./11.05./25.05./08.06.2022	Pfarramt Tel. 883 Monika Prophet, Ulrike Schramm, Hanne Mairhofer, Tina Hermann, Elke Pfeiffer
Tanzen im Sitzen	Fr. 14-tägig 14.00-15.30 Uhr 22.04./13.05./27.05.	Inge Wehrfritz Tel. 09192-998478
Trauercafé	Monatlich Di. 15.00 – 16.30 Uhr 26.04./24.05.2022	Pfarramt Tel. 883
Flötenkreis	Mo. 17.00 Uhr	Ute Springer Tel. 9186
Träume- Singen zur Gitarre	Jd. letzten Mi. im Monat 19.30 Uhr 27.04./25.05.2022	Wilfried Hermann Tel. 9364
Kantorei	Mo. 20.00 Uhr	Pfarramt Tel. 883
Seniorenchor „Vergissmeinnicht“	Mo. 14.30 – 16.00 Uhr	Dr. Kerstin Jaunich 7084817
Lost Sunday (Band)	Nach Absprache	Christoph Jäschke Tel. 5878
Literaturkreis	Jeden 2. Do. im Monat 20.00 Uhr 12.05.2022	Gertrud Kufner Tel. 995595 Hildegund Germeroth Tel. 5829
Tanzen verbindet Leib und Seele	Fr. monatlich 19.00 Uhr 01.04./29.04./20.05./03.06.2022	Stefanie Elflein Tel. 707823
Ökumenische Bibelgespräche	Jeden 3. Do. im Monat 20.00 Uhr pausiert aufgrund Coronapandemie	Wilhelm Friedrich Tel. 1665
Miteinander-Füreinander Vorstandssitzungen	Jeden 1. Di. im Monat 16.30 Uhr 05.04./03.05.2022	Wilhelm Friedrich Tel. 1665
Konzertteam	Nach Absprache	Ralf Sauer Tel. 908727
Eltern – Kind – Café Beratungszeiten vom ökumenischen Familienstützpunkt	Di. 10.00 – 11.30 Uhr Mo. 8.00 – 9.00 Uhr	Natascha Söhner Tel. 0176 46125182

Bitte fragen Sie bei den jeweiligen Verantwortlichen oder im Pfarramt nach, ob die Termine derzeit stattfinden können.

Alle Telefonnummern, wenn nicht anders angegeben, mit der Vorwahl 09134-
Wenn Sie Interesse an einer Gruppe haben, rufen Sie uns bitte an.

Christuskirche Neunkirchen am Brand
Von-Hirschberg - Straße 4 / 91007 Neunkirchen am Brand

10 Jahre Heintz - Orgel



Benefizkonzert für die Ukraine-Hilfe

mit

Frank Herdegen Orgel

Dr. Philipp Pott Orgel

Trio „Vita Sonante“

Jutta Augustat / Bernd Dehmel / Harald Berghausen
(Orgel, Saxophon / Alphorn, Trompete / Orgel, Gemshorn)

Pfarrer Axel Bertholdt gespr.Wort

Es erklingen Werke u.a. von: Johann Sebastian Bach, Johann Hermann Schein,
Josef Gabriel Rheinberger, Harald Berghausen

Samstag, 7. Mai 2022, 19:00 Uhr

Der Eintritt ist frei - Spenden erbeten

Musik in der Christuskirche